

# Nachruf.

---

Am 28. August 1914 fiel

## Karl Kormann

in der Ostmark als ein tapferer Krieger für Deutschlands Ehre. Es fiel mit ihm einer der Tapfersten unter den jüngeren Forschern des öffentlichen Rechtes. Kormann hat in verhältnismäßig jungen Jahren durch sein Erstlingswerk „System der rechtsgeschäftlichen Staatsakte“ in einem Gebiet flüssiger Begriffe neue Wege der Erkenntnis gebaut. Mit hoher Begabung paarte sich in ihm jene Gewissenhaftigkeit, die der Prüfstein des werdenden Gelehrten ist. Was er als einer der hoffnungsvollsten Schüler Otto Meyers an Wissen und Urteil in diesem Werke niedergelegt hat, ist Gewähr dafür, daß sein junger wissenschaftlicher Name stets unter den Besten genannt bleiben wird. Zahlreiche Monographien und gute Kritiken bewiesen einen ungewöhnlichen Drang zum Schaffen und nach Selbständigkeit. Zu dem Ansehen des Forschers gesellt sich in großer Zeit der Tat die Glorie des Heldentums. Es reichen sich in der Trauer um den zu früh Entschlafenen das Vaterland und die Wissenschaft die Hände.

Piloty.